

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **11 (1925)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESCHMACKLOSER LEBERTRAN

Seit dem Beginn des Winters wird bei den schweizerischen Lehrern ein interessanter Versuch gemacht: Die Firma Wander gibt ihnen kostenlos zu Versuchszwecken ein neues Präparat ab, das „Jecomalt“ heisst, ein bräunliches, grobes Pulver ist, welches, trotzdem es gar nicht nach Lebertran schmeckt, 30% Lebertran enthält

Gegenwärtig laufen nun fast täglich Antworten ein über die Ergebnisse der Versuche und zwar lauten diese Berichte durchwegs günstig, zum Teil sogar begeistertend wie der folgende:

„Ich habe 2 Dosen Jecomalt pro Kind gegeben:

1. Einem Knaben von 18 Monaten, dem die Kraft zum Gehen fehlt, bleich, mager, ohne Appetit ist, trotzdem er gut genährt wird. Ergebnis: Sofortige Zunahme des Appetits, nach 3 Wochen kann der Kleine gehen, er bewegt sich kräftig u. hat gesunde Farbe
 2. 4 Kindern von je 11 Jahren. Sofortige Besserung des Kräftezustandes und des Gewichtes (1 kg. bis 1,4 kg.). Man hat den Eindruck als wären die Kinder von einem Schlaf erwacht.“
- Herr G., Lehrer in S.

Die Hersteller machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Jecomalt teurer ist als Lebertran und dass da, wo kein Widerwillen besteht, ebenso gut Lebertran genommen werden kann. In allen anderen Fällen aber macht erst Jecomalt die Lebertrankur möglich. Nach wie vor werden an Lehrer Gratismengen abgegeben. Man wende sich direkt an

DR. A. WANDER A.-G., BERN

Diplom. Haushaltungslehrerin

mit 8-jähriger Praxis sucht Lehrstelle
an Internat, Realschule oder Volks-
Schule / Referenzen und Zeugnisse zu
Diensten / Offerten unter Chiffre 608
a. d. Exp. d. „Schweizer-Schule“, Olten

KANT. LEHRERSEMINAR SCHWYZ RICKENBACH

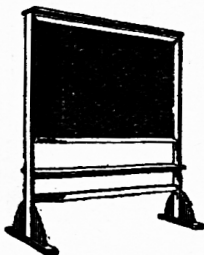
Beginn des neuen Schuljahres:
21. April 1925 — Anmeldungen bis
Ende März erbeten an die Direktion

OSTERN IN ITALIEN

Vom 14.—25. April führt der Unterzeichnete wieder eine kleine
Gesellschaft von 30 Personen nach Genua — Florenz — Rom
— Neapel. Preis, alles inbegriffen nur Fr. 450.—. Interessenten
verlangen sofort das ausführliche Reise-Programm.

BÜTLER, DIR., BÜTTSTEIN (AARGAU)

Schul-Wandtafel aus Eternitschiefer



— Angenehme Schreibweise. —
Schwarze Schreibfläche. — Kein
Reißen. — Kein Verziehen. — Keine
Abnützung. — Unempfindlich gegen
Hitze und Kälte. — Größte Dauer-
haftigkeit. — Kleine Preise. — Ge-
stelle jeder Art. — Verlangen Sie
Katalog und Muster.

JOS. KAISER, ZUG
Schulwandtafelabrik
Telephon 196. — Schweiz. Patent.

A. L. Gassmanns naturfrische, frohe

ALPEN-LIEDER

für gem. Chor (Eusi liebe Bär, Schwyzerschlag, Gugguh,
Ryterlied, Im Bluest, Tanzreigen, Alpsegen, Rosenlied,
Dängelied, Mailied etc.) brechen sich immer mehr Bahn.
In vielen 1000en von Ex. verbreitet. Erfolgreich, erprobte
Ausflugslieder! Neu-Verzeichnis gratis. In Kürze er-
scheint das erst aufgekommene Volkslied „s ist mir alles eis
Ding“, ein eigenartiges Liedchen

VERLAG HANS WILLI, CHAM

S o e b e n i s t e r s c h i e n e n

Illustrierte Schweizer-Geschichte

für Sekundar- und Mittelschulen

Nach Dr. L. Suters „Schweizergeschichte“ bearbeitet

von **J. T R O X L E R**

Lehrer an der untern Realschule in Luzern

Mit 115 Textbildern, farbiger Wappentafel und 8 farbigen Geschichtskarten der Schweiz nebst
Erläuterungen und einer Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse der Schweizergeschichte
in zeitlicher Reihenfolge. Beilage: „Kurzer Auszug aus der Schweizergeschichte“ mit Tabellen
zur Verfassungsgeschichte der Eidgenossenschaft. XII, 224 und 12 Seiten 8°. Ganzleinen Fr. 4.80

Troxlers Schweizer-Geschichte kennzeichnen besondere Vorzüge. — Sie ist kurz gefasst und
bietet alles Wichtige und Nötige. Weit entfernt, ein trockener Leitfaden zu sein, wirkt sie
durch ihre einfach schöne Sprache und die interessanten Einzelzüge auf den Lehrer anregend
zu selbständiger Stoffweiterung beim Vortrag. Höchst erfreulich ist die neue Einteilung und
übersichtliche Gliederung des Lehrstoffes. Die reiche Illustration unterstützt Auffassungskraft
und Gedächtnis und wirkt erläuternd mit. Die mehrfarbigen, sehr instruktiv veranlagten
Geschichtskarten, von erklärenden Randtexten begleitet, begegnen einem aus Lehrerkreisen
oft geäußerten Wunsche . . .

Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G., Einsiedeln, Waldshut, Köln a/Rh.

Durch alle Buchhandlungen Strassburg i/E. Durch alle Buchhandlungen